



EU-Strategie für die Ostseeregion

- Verbesserung der Umwelt im Ostseeraum, insbesondere der Meeresumwelt;
- Entwicklung des Ostseeraums zu einer ausgewogenen und blühenden Wirtschaftsregion
- Steigerung der Erreichbarkeit und Attraktivität des Ostseeraums für die Bewohner, Arbeitgeber und Touristen
- Zivile Sicherheit im Ostseeraum

3

Ein Meer, das verbindet

- Die Wiederbelebung des Hansegedankens
- Eine 400 Jahre alte Verbindung zwischen der Ostsee und den Meeren im Norden
- Nach 1945: die Ostsee markiert die Teilung Europas
- 1989-91: die geo-politischen Veränderungen

Gründung regionaler Initiativen und Netzwerke

- Die Inseln in der Ostsee (B7, 1989)
- Die Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC,1991)
- Der Union der Ostseestädte (UBC, 1991)
- Die Vereinigung der Handelskammern im Ostseeraum (BCCA, 1992)
- Der Ostseerat (CBSS, 1992)
- Die Konferenz der Subregionen (BSSSC, 1993)
- Die peripheren Küstenregionen (CPMR, 1996)

5

Gemeinsame Herausforderungen

- politische Instabilität
- Mangel an ziviler Sicherheit und demokratischen Strukturen
- Umwelt- und Klimaprobleme
- Wirtschaftliche Ungleichgewichtigkeit und Unsicherheit
- Organisierte Kriminalität

Chancen einer Zusammenarbeit

Die Ostseeregion bietet ein einzigartiges Umfeld für Kooperation auf vielen Feldern:

- Ostsee als verbindendes Meer
- Über 50 Millionen Menschen
- Über 25 % der Wirtschaftskraft Europas
- 1/3 aller europäischen Exporte

7

Ein Forum für regionale Fragen gemeinsamen Interesses

- Aufbau gegenseitigen Vertrauens
- Identifizierung gemeinsamer Ziele
- Erstellung von Aktionsplänen
- Initiierung und Umsetzung konkreter Projekte
- Austausch von Ideen und Erfahrungen

Was ist der Ostseerat (Council of the Baltic Sea States (CBSS)?



Der Ostseerat ist ein politisches Forum für regionale Zusammenarbeit der Regierungen im Ostseeraum. Das Ziel dieses politischen Forums ist es, den Ostseeraum zu einer dynamischen, prosperierenden, sicheren und demokratischen Region zu entwickeln durch enge Kooperation zwischen den Mitgliedsstaaten

Der Ostseerat hat 12 Mitglieder

- Dänemark
- Deutschland
- Estland
- Finnland
- Island
- Lettland
- LitauenNorwegen
- Polen
- Russland
- Schweden
- Die Europäische Kommission



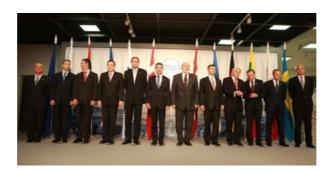
10

Die Organisation des Ostseerates

- Regierungschefs
 - Expertengruppen / Task Forces
- Mitglieder des Rates: die Außenminister der Mitgliedsstaaten und ein Mitglied der Europäischen Kommission
- Fachminister
- Ausschuß der Höheren Beamten (CSO)
- Sekretariat des Ostseerates

11

The 7th Baltic Sea States Summit. June 2008



Der Ostseerat wird unterstützt von einem Sekretariat

 Das Sekretariat beherbergt eine Anzahl von Fachsekretariaten auf der Insel Strömsborg in Stockholm



13

10 Beobachterstaaten

- Belarus
- Frankreich
- Großbritannien
- Italier
- Die Niederlande
- Rumänien
- Slowakei
- Spanien
- Ukraine
- Vereinigte Staaten von Amerika



Strategische Partner

- Die Ostseeparliamentarerkonferenz (BSPC)
- Die Union der Ostseestädte (UBC)
- Die Subregionen (BSSSC)
- Die Periphären und Küstenregionen (CMPR)
- Die sieben (großen) Inseln in der Ostsee (B7)
- Das Baltic Development Forum (BDF)
- Die Vereinigung der Handelskammern im Ostseeraum (BCCA)
- Das Baltic Sea Forum Pro Baltica
- Das Baltic Sea NGO Forum
- Das Netzwerk der Gewerkschaften im Ostseeraum (BASTUN)
- Scanhalt
- Die Helsinki Kommission (HELCOM)
- Visions and Strategies around the Baltic Sea (VASAB)
- OECD

15

Mitglied Russland

- Russland als wichtiger Partner in der Ostseekooperation zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele
- Russland als Bindeglied zur Schwarzmeerkooperation
- Der Ostseerat als Forum für den EU-Russland Dialog

Langzeit-Prioritäten

- Umwelt (und Klimaschutz)
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Energy
- Bildung und Kultur
- Zivile Sicherheit

17

Gründung von Expertengruppen und Projektarbeit

- Gründung von Expertengruppen mit konkretem Mandat und Zeitrahmen
- Fachleute aus dem Regierungs- und Nichtregierungsbereich
- Zuständigkeit des Sekretariats für Projektidentifikation, Finanzierung und Projektmanagement

Netzwerke der zivilen Sicherheit im Ostseeraum

- Zusammenarbeit in der Kriminalitätsbekämpfung
 - Baltic Sea Task Force gegen Organisiertes Verbrechen
 - Baltic Sea Region Border Control Cooperation
 - Netzwerk der Generalstaatsanwälte
 - Kooperation im Steuerbereich
- Menschenhandel und Ausbeutung von Kindern
 - Task Force gegen Menschenhandel
 - Expertengruppe für gefährdete Kinder
- Zusammenarbeit im Zivilschutz
 - Expert Group on Nuclear and Radiation Safety
 - Netzwerk des Zivilschutzes
- Gesundheit
 - Gesundheitspartnerschaft der Nördlichen Dimension

19

Bekämpfung von Menschenhandel

- Die Task Force gegen Menschenhandel führt gemeinsame Projekte durch mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) durch Schulungen für Diplomaten und Konsularmitarbeiter und
- Erstellt mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung eine Analyse von Kooperationsvereinbarungen zwischen NGOs und Strafverfolgungsbehörden mit dem Ziel, Modelle für künftige regionale Kooperationspartnerschaften zu schaffen

Integrierte Arbeitseinheiten

- Expertengruppe für gefährdete Kinder
- Baltic 21 Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung (Integration in den Ostseerat)
- Partnerschaft für öffentliches Gesundheitswesen und Soziales Wohlergehen der Nördlichen Dimension
- BASREC regionale Ostseekooperation im Energiebereich

21

Leuchtturm Projekte

- Baltic 21 arbeitet mit 80 Partnern in der Region und setzt Projekte für 15 Mio Euros um und wird integriert in den Ostseerat
- 4 Projekte sind im EU Programm 2007-2013 für den Ostseeraum angenommen worden
- 2 dieser Projecte "SPIN" und "EcoRegion"

 werden von der Deutschen Umweltagentur
 und dem Bundesministerium für Umwelt,
 Naturschutz und Reaktorsicherheit geleitet

Baltic Sea Region Energy Cooperation (BASREC)

1999 gründeten die Energieminister der Ostseeregion die Energiekooperation "BASREC" mit dem Ziel,

- Energiesicherheit zu gewährleisten
- negative Auswirkungen der Energieproduktion, des Energieverbrauchs und der Energieweiterleitung auf die Umwelt zu reduzieren
- Studien und Analysen für energiepolitische Strategien zu erstellen

23

Gesundheitspartnerschaft der Nördlichen Dimension (NDPHS)

- Über 4.5 Millionen EUR für Projekte in Russland, Belarus und den Baltischen Staaten in 2008
- Strategie Gesundheit am Arbeitsplatz (2007)
- Strategie Gesundheit in Gefängnissen (Ende 2009)
- Durchführung verschiedener Projekte im Bereich ansteckender Krankheiten, v. a. AIDS/HIV und Tuberkulose, Gesundheitsvorsorge in Gefängnissen, Arbeitsschutz oder Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung

Erfolge im Bildungsbereich

- 1997 die Nordischen Studenten erhielten Zugang zu Bildung und Prüfungen in allen nordischen Staaten; gegenseitige Anerkennung der Bildungsabschlüsse
- EuroFakultäten für verbesserte Curricula in den Rechts- und Wirtschaftsfakultäten in
 - Estland, Lettland und Litauen (1993-2005)
 - Kaliningrad (2000-2007)
 - Pskov (2009-2011)
- Mit dem Baltischen Universitätsprogramm (BUP) ist ein Netzwerk von etwa 225 Universitäten und anderen höheren Lehranstalten im Ostseeraum entstanden

25

Erfolge im Bereich der zivilen Sicherheit

- Expertengruppe für Nukleare und Strahlensicherheit: Luftmonitoring (auf radioaktive Partikel)
- TF-THB: Erarbeitung eines Handbuchs für Botschaften und Konsulate, in Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM), über die Identifizierung von Opfern von Menschenhandel (trafficking)

Erfolge im Bereich Kultur und Demokratie

- Die Studie der Arbeitsgruppe "Demokratische Institutionen" über Anti-Korruptionsmechanismen in öffentlichen Verwaltungen gilt als hilfreiches Instrument bei der Korruptionsbekämpfung
- Die Expertise der Ostsee-Monitoring Gruppe für kulturelles Erbe im Bereich historischer Gebäude – gefragt bei Experten

27

Balticness- eine Region präsentiert sich

- Unter der lettischen Ostseerats- präsidentschaft 2007-2008 entstand "Balticness", eine Veranstaltungsserie aus Kultur und Politik in elf Staaten im Ostseeraum:
- Seminare und Round-Table Gespräche mit Zielgruppen
- Jazz-Konzerte
- Photowettbewerb und -ausstellung junger Künstler aus dem Ostseeraum

Gegenseitiger Nutzen durch den Austausch von

- Information
- Erfahrung
- Expertise
- Wissen



29

Nächste Ziele

- Harmonisierung und gegenseitige Anerkennung der Bildungsabschlüsse
- Verstärkte Vernetzung von Schulen im Ostseeraum
- Förderung des Jugendaustausches durch eine starke Ostseejugendstiftung
- Entwicklung eines gemeinsamen Medienprogramms für den Ostseeraum
- Visafreier Verkehr zwischen allen Ostseeanrainerstaaten

Der Ostseerat wird unterstützt von einem Sekretariat

 Das Sekretariat unterstützt den Ostseerat und seine Arbeitsbereiche



31

The Secretariat Staff

- There are 20 22 Staff Members
- Internationally recruited:
 The Director General, the Deputy Director General,
 Heads of Units and Senior Advisers
- Locally recruited the Administration team and the Communication team
- Currently we host four intern assistants
- The working language at the Secretariat is English, but you can hear 12 languages spoken



Dr. Gabriele KÖTSCHAU

Director General of the Secretariat High-level liaison with Member States, the EU Commission and Observer States and with relevant regional and international organisations



Philipp SAPRYKIN

Deputy Director General Intergovernmental cooperation (AC, BEAC, NCM); Economic Development



33

Das Sekretariat II

- Bjarke W. BØTCHER
 Senior Adviser
 Intergovernmental cooperation (CSO; Observer States; LC EF-Pskow)
- Anitra JANKEVICA
 Senior Adviser
 Civil Society; Education and Culture; Editor Balticness
- Christer PURSIAINEN
 Senior Adviser
 Civil Security (EGNRS); Cross Border Cooperation















